

# Florian Ploberger

## Rezepturen aus westlichen Kräutern für Syndrome der Traditionellen Chinesischen Medizin

Leseprobe

[Rezepturen aus westlichen Kräutern für Syndrome der Traditionellen Chinesischen Medizin](#)

von [Florian Ploberger](#)

Herausgeber: BACOPA (Bugrim)



<http://www.narayana-verlag.de/b13035>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>



## Das Herz (xin)

### Die Funktionen des Herzens

► Das Herz regiert über das Blut (Xue) und die Blutgefäße. Laut TCM ist die Milz für die Blutproduktion zuständig, in der Leber wird das Blut gespeichert. Das Herz verteilt das Blut.

► Das Herz hat einen Bezug zu unserem Bewusstsein (Shen). Dies ist die dem Herzen zugeordnete Psychokomponente. Ein gutes Shen kann man an klaren, zentrierten Augen erkennen. Die Pupillen sind klein, der Patient hat ein symmetrisches Gesicht und eine glänzende Haut. Er verhält sich tugendhaft. Wenn Shen durch einen Schlafmangel, durch zu viel Kaffee oder Drogen gestört wird, ermüdet man rasch und das Aufnahmevermögen lässt nach. Geistige Aktivität, das Bewusstsein und vor allem die sprachliche Ausdrucksweise reflektieren den Zustand von Shen.

► Das Herz ist für den Schweiß verantwortlich. Bei einem Herz-Qi-Mangel schwitzen die Patienten bei leichter körperlicher Anstrengung, während bei einem Herz-Blut-Mangel bereits geistige Belastungen dazu führen. Profuses Schwitzen ohne körperliche Anstrengungen zeigt einen Herz-Yang-Mangel an. Ein Herz-Yin-Mangel äußert sich in Nachtschweiß und Hitzewallungen.

► Der Öffner des Herzens ist die Zunge. Die Zunge gilt als Spiegel des Herzens. In der Zungendiagnostik reflektiert die Zungenspitze den Zustand des Herzens: Eine rote Zungenspitze weist auf Hitze im Herzbereich hin; der Patient ist unruhig und leidet unter Schlafproblemen. Oft können die Patienten zwar schlafen, doch der Erholungswert ist gering.

Menschen mit Herz-Feuer sprechen sehr rasch und haben einen roten Zungenkörper mit roter Zungenspitze.

Bei einem Herz-Blut-Mangel steht Vergesslichkeit und das Suchen nach Worten im Vordergrund. Hier ist der Zungenkörper blass und nur die Zungenspitze ist rot. (Diese Röte ist ein Hinweis auf die Unruhe.) Oft sind Menschen mit Herz-Blut-Mangel schreckhaft und „dünnhäutig“.

## HERZ

Bei einem Herz-Qi-Mangel hat man kein Verlangen danach, zu sprechen. Hier ist der Zungenkörper blass. Menschen mit einem Herz-Yin-Mangel reden zwar ebenfalls viel und schnell, legen dazwischen jedoch Pausen ein. Die Zunge ist rot, rissig und trocken.

Ein Herz-Yang-Mangel äußert sich in einer langsamen Sprache mit Zeichen der Erschöpfung. Der Zungenkörper ist geschwollen und blass.

► Freude ist die dem Herzen zugeordnete Emotion.

Die negativen Yang-Emotionen (Begierde, Zeitdruck und Hysterie) können das Nieren- und Herz-Yin schwächen und zu Schlafstörungen, Verwirrung und Schlafproblemen führen. Die positive Yang-Emotion des Herzens ist die Begeisterungsfähigkeit. Bei den Yin-Emotionen werden Ruhe und Geistesklarheit im positiven Sinn und Traurigkeit im negativen Sinn dem Feuerelement zugeordnet.

► Der entsprechende Klimafaktor ist Hitze. Weiters werden die Farbe Rot, der Süden und die Jahreszeit Sommer dem Herzen zugeordnet.

► Die Herzzeit ist von 11.00 bis 13.00 Uhr. Damit steht das Herz in Opposition zur Gallenblase, die ihre Maximalzeit zwischen 23.00 und 1.00 Uhr hat.

Mit den Nieren bildet das Herz das *shaoyin*. Gefüttert wird das Herz sowohl von der Leber (Holz füttert Feuer) als auch von der Milz (mit der Milz-Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr).



Florian Ploberger

Rezepturen aus westlichen Kräutern für  
Syndrome der Traditionellen  
Chinesischen Medizin

256 Seiten, geb.  
erschienen 2015



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)